

Bologna Tag 2011

Informationsseminar für österreichische Hochschulen

Out of the Box: Bologna um die Ecke denken

Hotel Novapark
Fischeraustraße 22
8051 Graz

14. März 2011
11.00 – 17.30 Uhr

Zusammenfassung

Der Bologna Tag 2011 fand am Montag, den 14. März 2011 im Hotel Novapark in Graz statt. Organisiert vom Bologna-Team der OeAD-GmbH (Nationalagentur Lebenslanges Lernen und Bologna-Servicestelle) mit der Unterstützung der österreichischen Bologna-Expertinnen und Experten und des BMWF, stand die diesjährige Veranstaltung unter dem Motto *Out of the Box: Bologna um die Ecke denken*. Durch ein bewusst breit gefasstes Themenspektrum versuchte dieser Bologna Tag, sich der Fokussierung auf eine bestimmte, eingegrenzte Fragestellung zu entziehen. Vielmehr sollte das durch intensiv diskutierte Spezialfragen oftmals in den Hintergrund tretende größere Bild des Bologna Prozesses als Gesamtreformpaket betont werden. Es galt in Erinnerung zu rufen, dass diese 1999 eingeleiteten Reformschritte ein harmonisches System beschreiben und die Bologna-Kernideen nicht voneinander isoliert betrachtet werden sollten.

Mit 86 Teilnehmer/innen, darunter 26 Bologna-Koordinator/innen, war der Bologna Tag 2011 der bislang bestbesuchte in dieser Veranstaltungsreihe.

Den ersten inhaltlichen Input lieferte Elisabeth Frank (BWMF), die neueste Entwicklungen zur Gestaltung des österreichischen Nationalen Qualifikationsrahmens präsentierte. In der folgenden Diskussion wurden unter anderem sektorale Querverbindungen, Berechtigungsautomatismen oder das von Österreich gewählte Y-Modell (Stufen 1 – 5 einheitlich, dann Trennung in einen hochschulischen und einen außerhochschulischen Bereich) angeregt besprochen.

Die anschließende Präsentation stand exemplarisch für das Ineinandergreifen einzelner Bologna Aspekte. Jörg Miller von UNIAKTIV, dem Zentrum für gesellschaftliches Lernen und soziale Verantwortung der Universität Duisburg Essen, referierte über Möglichkeiten der Integration von informellem Lernen. Unter dem Schlagwort *Service Learning* wird in diesem innovativen Ansatz versucht, universitäre Lehre mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verknüpfen. Schlüsselkompetenzen in sozialen, kulturellen und ökologischen Handlungsfeldern werden curricular verankert und eng mit fachlichem Lernen gekoppelt.

In den nachmittäglichen Resonanzräumen zu den fünf Themen Modularisierung, Lesbarkeit und Vergleichbarkeit von Abschlüssen, transparente Information im Internet, Mobilität und Studierbarkeit, ging es für die Teilnehmer/innen nicht vorrangig um Lösungen und korrekte Zugänge. Die Resonanzräume boten vielmehr die Möglichkeit Fragen zu stellen, praxisorientiert zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen. Diese Möglichkeit des Dialogs wurde aktiv und engagiert aufgegriffen.

Den Schlusspunkt setzte ein offener Marktplatz, der den Teilnehmer/innen die Möglichkeit gab, sich mit allen Ergebnissen auseinanderzusetzen und bei Interesse die jeweiligen Berichterstatter/innen vertiefend und direkt befragen zu können.

Präsentationen und Berichte zum Bologna Tag 2011 finden Sie unter www.oead.at/bolognatag2011.

David Baldinger, OeAD-GmbH